

Informatik

Bildungsziele

Die Informatik gibt einen Einblick in die Anwendungen und Auswirkungen der neuen Informations- und Kommunikationstechnologien.

Richtziele

Grundhaltungen

- Chancen und Risiken der Informatik abwägen
- Mit den neuen Informationstechniken verantwortungsvoll umgehen

Grundkenntnisse

- Einsicht in die grundlegenden Prinzipien von Computern und Programmen gewinnen
- Möglichkeiten und Grenzen der Informationsbeschaffung sehen
- Unterschiede und Beziehungen zwischen der Wirklichkeit und ihren Modellen begreifen (z.B. durch Simulation von Vorgängen)

Grundfertigkeiten

- Den Computer als Hilfsmittel in verschiedenen Bereichen einsetzen können
- Entscheiden können, wann es möglich, vernünftig und zweckmässig ist, die verfügbaren Informatikmittel einzusetzen
- Einfache Algorithmen interpretieren bzw. entwerfen, Programme lesen und erklären oder Abläufe bei der Benützung von Anwenderprogrammen erfassen

Grobziele

Unterstufe (2. Klasse)

Alle Schülerinnen und Schüler sind imstande, mit Hilfe des Zehnfingersystems Texte auf dem Computer zu schreiben und zu bearbeiten.

- Bedienung eines Computers
- Einführung des Zehnfingersystems
- Textverarbeitungsprogramm

Oberstufe (3./4. Klasse)

Die Lernenden kennen weitere Anwendungsbereiche des Computers und können

ihn zur Informationsbeschaffung einsetzen. Sie können einfache Probleme analysieren und mit algorithmischen Methoden unter Einsatz einer einfachen Programmiersprache oder entsprechender Programme lösen.

- Anwenderprogramme (Textverarbeitung, Graphikprogramme, Tabellenkalkulation, einfache Datenbanken, Datentransfer, Telekommunikation) einzeln und kombiniert
- Benützung von Unterrichtssoftware
- Algorithmen
- Computer und Gesellschaft